Missions-Kalender.

a. Aeußere Missionen.

I. Deutsche Missionen unter den Heiden.

1) Die Hallesche Missionsanstalt seit 1705.

Asien. Süden Hindostans: Madras nebst Ostküste: Tranquebar, Madras Vorstadt Vepery.
Afrika. Südafrika: Stellenbosch, Worcester, Tulbagh, Wupperthal, Ebenezer.

2) Die Brüdergemeinde seit 1732.

Asien. Indischer Archipelagus: Borneo.
Afrika. Südafrika: Levinskloof, Gnadenthal, Grünekloof, Enon, Hemel en Arde, Elim, Clarkson am Zitzikamma, Siloh am Klipplaat.
Amerika. Neu-Herrnhut, Lichtenfels, Lichtenau, Friedrichsthal, Nain, Okkak, Hoffenthal, Hebron, Fairfield in Canada, Westfield am Arkansasflusse, Neu-Springplace am Tennessee, Prairies am Arkansas. Dän.-Westindien; woselbst 1) in St. Thomas: Neu-Herrnhut, Nisky, Stadt St. Thomas; 2) in St. Croix: Friedensthal, Friedensberg, Friedensfeld, Greenkey; 3) in St. Jan: Bethanien, Emmaus. Engl.-Westindien; woselbst 1) in Jamaika: New-Eden, Irwin Hill, Fairfield, Neu-Carmel, Neu-Fulwek, Neu-Bethlehem, Beaufort, Bethanien, Nazareth, Neu-Hope, Litis, Bethabara; 2) in Antigua: St. Johns, Gracehill, Gracebay, Newfield, Cedar-Hall, Libanon: Gracefield; 3) in St. Christoph, Basseterre, Bethesda, Bethel; 4) in Barbadoes: Saron, Mount Thabor, Bridgetown, Clifton-Hill; 5) in Tabago, Montgommery, Moriah, Paramaribo, Charlottenburg, Salem, Bambey, Rusten-Werk.

3) Die Rheinische Missionsanstalt zu Barmen seit 1828.

Asien. Indischer Archipelagus: Auf Borneo: Bandschermassing, Balingkau, Sungei-Pinkang, Gohong, Tumbang-Bungin, Mentangei.
Afrika. Südafrika: Kommages, Steinkopf, Airis mit Nebenstation Ugrabir, Nama Bethanien, Elberfeld und Barmen, Annis oder Rehoboth, Schmelens Verwachteig und Wallfischbey.

4) Die Gesellschaft zur Beförderung der evangelischen Missionen unter den Heiden in Berlin seit 1823.

Asien. Norden-Hindostans. Provinz Allahabad: Ghazipur.
Afrika. Südafrika: Capstadt, Zoar, Bethanien am Flusse Riet, Bethel am Kumakelasfluße, Itemba, am Kabusi, Emmaus.

5) Die Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden in Berlin seit 1822.

Europa. Deutschland: Berlin, Breslau.

6) Der evangelische Missionsverein zur Ausbreitung des Christenthums unter den Eingebornen der Heidenländer in Berlin seit 1842.

Asien. Hinderindien in Tanasserim. Vorderindien Hindostan in Calcutta Vorstadt Mirzapore. A. Norden Hindostans: Provinz Bengalen: Chupra. Provinz Bahar: Muzaffapur, Patna, Arrah. Provinz Allahabad: Benares. Provinz Gorwal: Kothgur bei Simla, Darjeeling. B. Westen Hindostans Bombay: Nagpore.
Australien. Neu-Holland: Zionshügel Moretonbay, Sidney. Polynesien: Rajatea.

7) Die Norddeutsche Missionsgesellschaft zu Hamburg seit 1825.

Asien. Süden Hindostans Madras nebst Ostküste: Redschamundri in Circars.
Australien. Neuseeland: Nelson auf der Insel Penaum, Muteri.

8) Die evangelisch-lutherische Missionsgesellschaft zu Dresden seit 1836.

Asien. Süden Hindostans Madras nebst Ostküste: Tranquebar, Nayaveram.
Australien. Neu-Holland: Adelaide, Ebenezer, Encounterbay, Port Lincoln.

II. Auswärtige Missionsgesellschaften, welche in Deutschland Stationen haben.

1. Londoner Juden-Missionsgesellschaft seit 1803.

Stationen: Frankfurt a. M., Kreuznach, Berlin, Frankfurt a. O., Breslau, Königsberg, Danzig, Posen.

2. Missionsgesellschaft der schottischen Kirche zur Judenbekehrung, seit 1830.

Station: Berlin.

b. Innere Missionsanstalten.

I. Rettungsanstalten für sittlich verwahrlosete Kinder.

Baden: in Beuggen seit 1817, verbunden mit einer Schullehrer-Armenanstalt; hat in 24 Jahren 351 Kinder erzogen und 153 Armen-Schullehrerzöglinge durch die ganze Schweiz, Deutschland, Rußland, Asien und Amerika entsendet, ist die Mutteranstalt für viele ähnliche Anstalten besonders im Süden geworden.
Bayern: in Baireuth, Erlangen und Nürnberg.
Freie Städte: in Bremen, Lübeck, Hamburg. Das Rauhehaus bei Horn, und namentlich seit 1842 die Brüderanstalt im Rauhenhaus als Pflanzschule für innere Mission, bildet und entsendet Hausväter für solche Rettungshäuser, Gefangenwärter, Armenwärter, Krankenpfleger, Gemeindehelfer, Helfer für die verschiedenen freien Vereine der innern Mission, Colonistenprediger.
Hanover: in Celle, Hildesheim, Volbrichhausen.
Großherz. Hessen: in Kloster Arnsberg, s. 1846.
Kurhessen: in Rengehausen, s. 1844.
Mecklenburg: in Rostock.
Preußen: in Berlin, s. 1825, Duisburg, verbunden mit einer Bildungsanstalt für Diakone für Kranken- und Armenpflege; Düsseldorf, s. 1816, Erfurt, s. 1819, das Martinsstift; Garz auf Rügen, Görlitz, Goldberg, Jauer, Liebe bei Stohn, Liegnitz, Lübben, Neuenkirchen bei Mörs, Rohkillen bei Schwerin, Schönbrunn bei Bartenstein, Schreibershau, Stettin, Unterbarmen, Wiersrmitz, Worresblat.
Sachsen Königr.: in Bräunsdorf, Großhennersdorf; Staatsanstalten.
Sachsen Herzogthümer: in Gotha; Weimar das Falkscher Institut, s. 1814.
Schleswig-Holstein-Lauenburg: in Flensburg.
Württemberg: seit 1822 sind 22 solche Kinderanstalten durch freiwillige Liebesgabe aufgerichtet und unterhalten. Die zu Lichtenstein ist wie Beuggen mit einer Bildungsanstalt für Armenschullehrer verbunden; Ehingen, Ellwangen, Göppingen, Hall, Herbruchlingen, Kirchheim, Kornthal, Ludwigsburg, Lustenau, Plieningen, Reutlingen — sehr eigenthümlich —, Stamheim, Stuttgart, Tempelhof — wie Lichtenstein —, Tuttlingen, Wienenden. Im Laufe der letzten 25 Jahre haben diese nach und nach entstandene Anstalten über eine Million eingenommen und nahe an 3000 Kinder aufgenommen, unterhalten, unterrichtet, erzogen.

II. Frauenvereine für christliche Armen- und Krankenpflege.

Der erste Verein der Art ist der in Hamburg, s. 1832, nach welchen sich die meisten ähnlichen im nördlichen Deutschland, Dänemark, Schweden, selbst mehrere in der Schweiz gebildet haben. Altona, Berlin, Bern, Bremen, Breslau, Cassel, Celle, Erlangen, Göttingen, Hanover, Hildesheim, Itzehoe, Kiel, Lauenburg, Lineburg, Lübeck, Ludwigslust, Mecklenburgs-Meiningen, Nürnberg, Osnabrück, Rostock, Soest, Stettin, Tübingen, Westphalen, Wismar, Zürich.
Mehrere dieser Vereine in Berlin, Göttingen, Hamburg, Hanover, Itzehoe haben zum theil sehr umfangreiche Stifte für Arme' oder Hospitäler, namentlich auch für Kinder aufgerichtet.

III. Diaconissenanstalten zur Bildung von Krankenwärterinnen zum Theil auch Kleinkinderschullehrerinnen.

In Berlin, Dresden, Itzehoe, Kaiserswarth — der Mutteranstalt fast aller übrigen — Leutesheim in Baden, Ludwigsburg (?) in Württemberg, Straßburg, Wechselburg.

IV. Vereine für entlassene Sträflinge.

Der erste und größte Verein der Art, welche zugleich für die Gefangenen in den Zuchthäusern geistl. Fürsorge anordnet, ist der Rheinisch westphälische, der mit fast 100 Hülfsvereinen arbeitet, ihm folgt der Württembergische mit mehr als 50 Hülfsvereinen. Nach diesem sind zu nennen die gleichen Vereine im Königreich Sachsen, von Dresden aus geleitet; in Berlin, Bremen, Breslau, Hamburg, Hanover, Insterburg, Königsberg, Lübeck, Osnabrück, Ostfriesland; im Holsteinischen zu Pinneberg u. Prutz; der Mecklenburgische Verein für innere Mission in Rostock, in den Großherzogthümern Oldenburg, Hessen-Cassel, Nassau, Hohenzollern-Sigmaringen, in Zürich u. mehren andern Cantonen der Schweiz.
Hierher gehören auch die Freistätten für entlassene Gefangene zu Kaiserswerth, Berlin, zwei, eins für Männer eins für Frauen, Wilmedorf im Württembergischen.

V. Gesellen- oder Jünglingsvereine.

Von diesen sind natürlich diejenigen Vereine, welche bloß sogenannte Bildungsvereine sind, und zum Theil communistische Zwecke haben ausgeschlossen. Sie bezwecken reisenden Handwerksgesellen Freistätten anstatt der gewöhnl. Herbergen zu bieten; außer der christlichen Anregung wollen diese Vereine den betreffenden Gesellen auch eine bessere Geselligkeit und mancherlei Unterricht gewähren. Der erste Verein der Art ist in Basel, s. 1823 entstanden. Darnach sind ähnliche Vereinigungen ins Leben gerufen, unter andern in Zürich, Peterliegen, Stuttgart, Pforzheim, Frankfurt a. M., Cassel, Barmen, Elberfeld, Crefeld, Hanover, Celle, Bremen, Oldenburg, Hamburg, Glückstadt, Itzehoe, Husum im Schleswigschen, Altona, Berlin, Stettin, Garz, Greifenhagen. Vereine mit gleichem Zweck, für Deutsche bestimmt, bestehen außerdem in Constantinopel, Paris und London.

c. Klöster.

Baden.

Constanz: Kloster
Mohrungen: Nonnenkloster.
Freiburg: Ursulinerinnenkloster.
Freiburg: Mönchskloster.
Mößkirch: Capuzinerkloster.
Pfullendorf: Zwei Nonnenkl.

Bayern.

a. Mannsklöster.

I. Augustiner.

Männerstadt: Kloster.
Würzburg: Hospital.

II. Benedictiner.

Augsburg: Abtei St. Stephani.
Ottobeuren: Priorat.
Metten: Abtei St. Michel.
Regensburg: Kloster St. Jacob.
Scheyern: Abtei.
Waldenburg: Priorat.

III. Barmherzige Brüder.

Neuberg a. D.: Convent.
Straubing: Filial.

IV. Franziskanerklöster.

Dettelbach. Diefurt. Eggenfelden. Füssen. Göswinstein. Hammelburg. Altstadt. Ingolstadt. Kreuzberg. Landshut. St. M. Loretto. Lechfeld. Marienweiher. Miltenberg. München. Neukirchen b. hl. Blut. Schwarzenberg. Tölz.

V. Hospitien.

Annaberg Maria Hilfbg. Berching. Berchtesgaden. Engelsberg. Freistadt. Grafrath oder Wörth zu St. Rasso. Pfreimt. Vierzehnheiligen oder Frankenthal. Völkersberg.

VI. Minoriten Franziskanerklöster.

Oppersheim. Würzburg:.

VII. Kapuziner Klöster.

Altötting. Aschaffenburg. Burghausen. Dillingen. Eichstädt. Immenstadt. Karlstadt. Laufen. Dürkheim. Wemding.

VIII. Hospitien.

Augsburg St. Sebastian. Königsyofen. Lohr. Würzburg Nikolausberg.

IX. Karmeliten Klöster.

Regensburg. — Würzburg. Neuerer.

X. Hospitium.

Reisach. Urfaen. Strauding. Kloster der beschuhten Karmeliten.

XI. Redemptoristen.

Altötting. Collegium.

b. Frauenklöster.

I. Institut der armen Schulschwestern.

a. München: Mutterkl. zu St. Jacob.
b. Filiale.

Amberg. Au, Vorst. v. München. Freysing. Hahnbach. Hohenthann. Ingolstadt. Lauterbach. Neunburg v. Wald. Pleystein. Regenstauf. Reis-

bach. Schwarzhofen. Spalt. Tölz. Wolfratshausen.
II. Institut der barmh. Schwestern.
a. München: Mutterinstitute im allgem. Krankenhause.
b. Filialinstitute.
München: im heil. Geistspitale; St. Josephsspitale; alt. Stadtkrankenh. Reconvalescenz- u. Ruhehaus in der Josephsburg zu Berg am Lehm; in Haidhausen; in Aschaffenburg. Augsburg. Eichstädt. Ingolstadt. Landshut im Krankenh. Landshut im Waisenh. Neumarkt. Neunburg v. W. Orb. Regensburg u. Tölz.
III. Benedictinerinnen.
Eichstädt: Frauen Chiemsee St. Walburg.
IV. Brigittnerinnen.
Altomünster.
V. Cisterzienserinnen.
Oberschönfeld. Seligenthal bei Landshut.
VI. Clarissinnen.
Regensburg.
VII. Dominicanerinnen.
Augsburg: St. Ursula mit dem Filial in Donauwörth — Fremdlingen. Regensburg z. h. Kr. Speyer. Wörishofen.
VIII. Elisabethinerinnen.
welche das Gelübde bloß zur Pflege weiblicher Kranken verpflichtet.
Azelburg bei Straubing. Neuburg a. d. Donau.
IX. Englische Fräulein.
Altötting. Aschaffenburg mit dem Filiale zu Damm). Augsburg. Bamberg. Burghausen. Mindelheim. Nymphenburg mit dem Filial Berg am Lehm. Passau. Unter-Grünzburg.
X. Franziskanerinnen.
Augsburg: St. Maria Stern.
Dillingen mit den Filialen: Höchstädt, Medingen. Ingolstadt z. Gnadenthale. Kaufbeuren. Mindelheim am Reutberg.
XI. Frauen von guten Hirten.
Haidhausen bei München.
XII. Kapuzinerinnen.
B. Mar. Loretto in Landshut.
XIII. Salesianerinnen.
Pietramszell. Pielenhofen (Püllenhofen).
XIV. Servittinnen.
München.
XV. Ursulinerinnen.
Landshut. Straubing. Würzburg.
XVI. Zentral Frauenkloster.
Niederviehbach: August.-Orden.

Braunschweig.

Amelunxborn: Kl. Abt: Dr. Hiller.
Braunschweig: Kl. St.-Gandii; Domina: Wilhelmine v. Schleinitz.
Braunschweig: Kreuzkl. Domina: Adolphina von Löhneyser.
Blankenburg: Kl. Michaelstein; Abt: Forke.
Clus bei Gandersheim: Kl. Probst: von den Brincken.
Frankenberg bei Goslar: D. evang. Kl. Domina: Louise von Münchhausen.
Gandersheim: D. Kl. Brunshausen; Domina: Carolina von Münchhausen.
Marienberg bei Helmstädt: D. evang. Kl. Domina: Charlotte von Veltheim.
Königslutter: D. kath. Kl. St.-Petri u. Pauli: Abt: Dr. Westphal.
St.-Lorenz bei Schöningen: D. evang. Kl. Probst: Dr. Günther.
Marienthal bei Helmstädt: D. Kl. Abt: Sallentien.
Riddagshausen: D. Kl. Abt: Bartels.
Steterburg: D. adel. freiweltliche Stift; Aebtissin: Henriette von Rheden.
Wolfenbüttel: D. Kl. zur Ehre Gottes; Domina: Amalie v. Hille.

Hanover.

Bardewick: Das katholische Stift St.-Petri und Pauli; Dekan: Kreut.
Bursfelde: D. Kl. Abt: Dr. Lücke.
Barsinghausen: D. kath. Kl. Aebtissin: von Meding-Mechliß.
Bassum: D. kath. Stift; Aebtissin: von Oldershausen.
Bersenbrück: D. kath. Stift.
Börstel: D. Stift; Aebtissin: von Dincklage.
Duderstadt: D. kath. Kl.
Eimbeck: D. kath. Stift St.-Alexandri; Senior: Eisendecher.
Eimbeck: D. kath. Stift beatae Mariae Virginis.
Ebstorf: D. evang. Kl. Aebtissin: von der Wense.
Hameln: D. kath. Stift St.-Bonifacii; Probst: Dr. Rose.
Haselünne: D. kathol. Kl,
Heiligenrode: D. evangel. Kl. Vice-Domina; Poten.
Hildesheim: D. evang. u. kath. Georgsstift; Vorsteherin: Menshausen.
Isenhagen: D. evang. Kl. Aebtissin: von Rheden.
Loccum D. evang. Kl. Abt: Dr. Friedrich.
Lüneburg: D. evangel. Kl. St.-Michaelis; Abt: von Hodenberg.
Lüne: D. evang. Kl. Aebtissin: von Meding:
Marienseee: D. evang. Kl. Aebtissin: von Schlepegrell.
Marienwerder: D. evang. Kl. Aebtissin: von Bremer.
Medingen: D. evang. Kl. Aebtissin: von Töbing.
Neuenwalde: D. evang. Kl. Priorin: von Issendorf.
Ramelsloh: D. evang. Stift.
Wunstorf: D. evangel. Stift S. S. Cosmae et Damiani.
Walsrode: D. evang. Kl. Aebtissin: von Merschelk.
Wennigsen: D. evang. Kl. Aebtissin: von Jeinsen.
Wienhausen: D. evang. Kl. Aebtissin: Kitmeier.
Wülfinhausen: D. evang. Aebtissin: von Schlepegrell.
Wunstorf: D. evang. Stift S. S. Cosmae et Damiani; Dechantin: von Hodenberg.

Kurfürstenthum Hessen.

Fulda: D. Franziskanerkl. Guardian Merx.
Fulda: Der Benedictiner-Nonnenconvent zur heiligen Maria; Priorin: Keller.
Fulda: D. engl. Fräulein-Institut zur heil. Maria; Oberin: Fischer.
Fulda: D. Institut d. barmherzigen Schwestern vom Orden des heiligen Vincenz v. Paula: Oberin Kniest.
Fritzlar: D. Ursulinerinnenkloster; Oberin Barth.
Salmünster: D. Franziskanerkl. Guardian: Müller.

Hohenzollern-Hechingen

Rangendingen: D. Dominikaner-Nonnenkloster.

Holstein.

Itzehoe: D. adel. Jungfrauenkl.
Preetz: D. adel. Jungfrauenkl.
Uetersen: D. adel. Jungfrauenkl.

Luxemburg und Limburg.

Hosingen: D. Aug.-Nonnenabtei.

Mecklenburg-Schwerin.

Dobbertin: D. Kl. Domina: von Quitzow.
Malchow: D. Kl. Domina: Charlotte von Pressentin.
Ribnitz: D. Kl. Domina: Henriette von Grävenitz.
Rostock: D. Kl. zum heil. Kreuz; Domina: Engelken.

Oestreich.

Admont: D. Benedictinerstift Abt; Dr. Kreil.
Altbrünn: D. Augustinerstft; Abt: Wapp.
Altenburg: D. Benedictinerstift; Abt:
Altenstadt: D. Dominikanerkl.
Arco: D. Franziskanerkloster.
Arco: D. Capuzinerkloster.
Arco: D. Servitinnenkloster.
Arnau: D. Franziskanerkloster.
Aussig: D. Dominikanerkloster.
Bischof-Teinitz: D. Capuzinerkl.
Bludenz: D. Dominikanerkloster.
Bludenz: D. Capuzinerkloster.
Botzen: D. Franziskanerkloster.
Botzen: D. Capuzinerkloster.
Botzen: D. Tertianerinnenkloster.
Braunau: D. Benedictinerst. Abt Rotter.
Brax: D. Minoritenkloster.
Brax: D. Capuzinerkloster.
Bregenz: D. Kloster.
Brixen: D. Tertianerinnenkloster.
Bruck: D. Capuzinerkloster.
Bruneck: D. Ursulinerinnenkloster.
Brünn: Die drei Klöster.
Brzewnow: D. Benedictinerstift.
Chrudim: D. Capuzinerkloster.
Cilly: D. Minoritenkloster.
Eles: D. Franziskanerkloster.
Datschitz: D. Franziskanerkloster.
Eger: D. Dominikanerkloster.
Eger: D. Franziskanerkloster.
Emaus: D. Benedstift.; Abt Giaftka.
Falkenau: D. Kapuzinerkloster.
Feldkirch: D. Capuzinerkloster.
St.-Florian: D. canonische Stift vom heiligen Florian; Abt Arneth.
Geras: D. Prämonstratenserstift.
Gmunden: Die zwei Klöster.
Gottwick: Das Benedictinerstift; Abt Altmann.
Görz: D. Franziskanerkloster.
Görz: D. Kl. der barmh. Brüder.
Gragen: D. Servitenkloster.
Grätz: Die fünf Mönchs- u. zwei Nonnenklöster.
Gries: D. Augustinerchorherrenstift.
Hall: D. Franziskanerkloster.
Heiligenkreuz: Cisterzienseradtei.
Herschmanthal: D. Franziskerkl.
Herzogenburg: D. Augustinerchorherrenstift.
Hohenelbe: D. Augustinerkloster.
Hohenfurt: D. Cisterzienserst. Abt: Schopper.
Horschowitz: D. Franziskanerkl.
Imst: D. Capuzinerkloster.
Innichen: D. Franziskanerkloster.
Innsbruck: Das Ursulinerinnenkl.
Innsbruck: D. Servitenkloster.
Innsbruck: D. Redemptoristenkl.
Innsbruck: D. Capuzinerkloster.
Kaaden: D. Franziskanerkloster.
Kaaden: D. Kl. d. Elisabethinerin.
Kaltern: D. Franziskanerkloster.
Kaltern: D. Tertianerinnenkloster.
Kitzbühel: D. Capuzinerkloster.
Klagenfurt: Elisabethinerinnenkl.
Klagenfurt: D. Ursulinerinnenkl.
Klausen: D. Capuzinerkloster.
Kloster-Bruck: Prämonstratnserkl.
Kloster-Neuburg: D. Augustiner-Chorherrenstift.
Kollin: D. Capuzinerkloster.
Königsaal: D. Cisterzienserstift.
Kremsmünster: D. Benedictinerstift: Abt Mitterndorfer.
Krumau: D. Minoritenkloster.
Kukus: D. Kl. der barmh. Brüder.
Kuttenberg: D. Ursulinerinnenkl.
Laibach: Die zwei Klöster.
Lambach: D. Benedictinerstift.
St.-Lambrecht: D. Benedictinerstift; Abt Dr. Suppen.
Leitmeritz: D. Capuzinerkloster.
Leitmeritz: D. Dominikanerkloster.
Leipa: D. Augustinerkloster.
Lettowitz: Kl. d. barmh. Brüder.
Lienz: D. Franziskanerkloster.
Lienz: D. Dominikanerinnenkloster.
Lilienfeld: D. Cisterzienserstift; Abt Ambros. Linz:
D. Ursulinerinnenkl. Marienberg bei Mals:
D. Benedictinerstift; Abt Carl.
Melk: Die Benedictineradtei.
Meran: D. Benedictinerstift.
Meran: D. Capuzinerkloster.
Michaelbeuern: D. Benedictinerstift; Abt Aschatz.
Neuhaus: D. Franziskanerkloster.
Neumarkt: D. Capuzinerkloster.
Neureisch: D. Prämonstratenserst.
Neustädtl: D. Franziskanerkl.
Ollmütz: D. Ursuliner-Nonnenkl.
Ollmütz: Die zwei Mönchsklöster.
Opotschna: D. Capuzinerkloster.
Osseag: Cisterziensrst. Abt Zahradka.
St.-Paul: Die Benedictinerbtei.
Pedrazzo: D. Franziskanerkloster.
Pedrazzo: „ „
Pergen: D. Franziskanerkloster.
St.-Peter: D. Benedictinerstift; Abt Dr. Nagenzaun.
Pilsen: D. Franziskanerkloster.
Prag: Die elf Mönchs- u. vier Nokl.
Proßnitz: D. Kl. d. barmh. Brüder.
Pustumirtsch: Benedictiner-Nokl.
Proßnitz: D. Kl. d. barmh. Brüder.
Retz: D. Dominikanerkloster.
Reuti: D. Franziskanerkloster.
Roveredo: D. Franziskanerkloster.
Roveredo: D. Capuzinerkloster.
Roveredo: D. engl. Fräuleinklstr.
Riva (Reif): D. Kloster.
Randnitz: D. Capuzinerkloster.
Reichstedt: „ „
Reichersberg: D. canonische Stift vom heiligen Augustin.
Raigera: D. Benedictinerstift; Abt Schlosser.
Salzburg: D. vier Mönchs- u. drei.
Stambs: Die Cisterzienseradtei.
Schwaz: D. Franziskanerkloster.
Sterzina: D. Capuzinerkloster.
Seben (Neustift): D. Benedictinernonnenstift.
Schlan: D. Franziskanerkloster.
Schlüsselburg: D. Augustinerkl.
Schüttenhofen: D. Capuzinerkl.
Seitenstetten: D. Benedictinerstift; Abt Joseph.
Schlägel: D. Prämonstratenserstift und Kloster; Abt Lebschn.
Schlierbach: D. Cisterzienserstift; Abt Dr. Suppen.
Strahow: D. Prämonstratenserstift; Abt Dr. Zeidler.
Seelau: D. Prämonstratenserstift; Abt Sechauscheck.
Triest: Die drei Klöster.
Turnau: D. Franziskanerkloster.
Tauß: D. Augustinerkloster.
Teschen: Die zwei Klöster.
Troppau: D. Minoritenkloster.
Tepl: Das Prämonstratenserstift; Abt Heinel.
Viecht: D. Benedictinerstift; Abt.
Wien: Die funfzehn Klöster.
„ D. Benedictinerstift zu den Schotten: Abt Sigismund.
Wiener Neustadt: D. Capuzinerkloster. D. Cisterzienserstift zur heil. Dreifaltigkeit; Abt Bernard.
Weißwasser: D. Augustinerklstr.
Wilfering: D. Cisterzienserstift u. Kloster; Abt Schober.
Wisowitz: Kl. d. barmh. Brüder.
Zasmuck: D. Franziskanerkloster.
Znaim: Die zwei Klöster.
Zwettel: Cisterzienserkl. Abt Julius.

Preußen.

Barth: D. adelige Fräuleinstift; Priorin von Engelbrechten.
Gaen auf Rügen: D. adelige Fräuleinstift; Priorin von Harder.
Knanein: D. Fräuleinstift; Priorin von Wurmb.
Beecke: D. Stift.
Kippel: D. Stift.
Königsberg: Das Marienstift; Mater Braun.
Kolberg: D. Kl.; Priorin Karoline von Bajenska.
Lippstedt: D Stift; Aebtissin von Grote-Schauen.
Lindow im Ruppinschen Kreise: D. Stift; Domina . . . . .
Marienfließ: D. Fräuleinstift; Priorin von Petersdorff.
Ost-Priegnitz: D. Fräuleinstift z. heil. Grabe; Aebtis. v. Schlerstedt.
Marienfließ a. d. Stepenitz: in Ost-Priegnitz: D. Stift; Priorin Freiin zu Putzlitz.
Runow: D. Kl. Priorin Hellwig.
Stolpe: D. Fräuleinstift; Priorin von Beckow.
Stettin: D. Marienstift.
Zehdenitz: Stift: Domina v. Bott.

Sachsen.

Marienstern: D. Kl. Aebtissin Benedicta Juliane Göhler.
Marienthal: D. Kl. Aebtissin Michaela Zocher.

Württemberg.

Oberstenfeld: Das Fräuleinstift; Aebtis. Präses. Maria v. Württemberg.
Riedlingen: D. Capuzinerkloster.